

10 Vordrucke

Im Rahmen des Notfallmanagements und im Zusammenhang mit einem Hilfeleistungseinsatz kommen verschiedene Vordrucke zur Anwendung, die für den Einsatzleiter Informationen zu verschiedenen Themen beinhalten.

10.1 Bestätigungen der Notfallleitstelle per Faxversand

Die mit den Innenministerien der Länder abgestimmten Vordrucke werden durch den Mitarbeiter der Notfallleitstelle ausgefüllt und im Ereignisfall an die zuständige kommunale Leitstelle per Fax versendet.

Mittels der Faxvordrucke werden folgende Informationen übermittelt:

- Bestätigung über die Einstellung des Fahrbetriebs (siehe Abschnitt 10.1.1).
- Bestätigung über die Ausschaltung der Oberleitung als Voraussetzung für eine Bahnerdung durch Einsatzkräfte der Feuerwehr bzw. Informationen zum schaltungstechnischen Zustand einer Oberleitung in einem Tunnel (siehe Abschnitt 10.1.2).

10.1.1 Einstellung des Fahrbetriebs

Die Bestätigung zur Einstellung des Fahrbetriebs erhält stets die Stelle, die aufgrund des jeweiligen Ereignisses verständigt wurde, in der Regel der Notruf 112. Aus Sicherheitsgründen darf die Bestätigung durch die Notfallleitstelle stets nur an eine Stelle übermittelt werden.

Der **Kopfteil** enthält Angaben zur absendenden Notfallleitstelle, zum Datum, zur intern vergebenen Ereignisnummer sowie die Bezeichnung der kommunalen Leitstelle als Empfänger.

Im oberen **Abschnitt** werden die zum Zeitpunkt der Verständigung vorliegenden Informationen übermittelt.

Im folgenden Abschnitt werden Angaben zu den Gleisen und Bereichen gemacht, in denen der Fahrbetrieb eingestellt wurde. Die Oberleitung ist zu diesem Zeitpunkt eingeschaltet und steht unter einer Spannung von 15.000 Volt. Angaben zur Ausschaltung der Oberleitung erfolgen mittels eines separaten Vordrucks, wie er in Abschnitt 10.1.2 beschrieben wird.

Wichtig!
Mit Eintreffen des Notfallmanagers werden alle Sicherungsmaßnahmen ausschließlich im Sicherungsplan (siehe Abschnitt 10.2) dokumentiert und fortgeschrieben!



Notfallleitstelle der DB AG: Datum:

Ereignisnummer oder Störfallnummer:

Fax an die Leitstelle:

1. Angaben zum Ereignis sowie Ereignisort:

Art des Ereignisses:

Bisher vorliegende Informationen:

Verletzte gemeldet Brand gemeldet

Austritt von Gefahrgut gemeldet: UN-Nr.

Zuwegekartenr.:; Streckennr.:; Streckenkilometer:

Zuwegekartenr.:; Streckennr.:; Streckenkilometer:

2. Einstellung des Fahrbetriebes

Nachfolgende Angaben werden mit Eintreffen des Notfallmanagers ungültig!

Für das Betreten des Gefahrenbereichs der Gleise wurden mit Uhrzeit die nachfolgenden Gleisbereiche der DB AG gegen die von bewegten Schienenfahrzeugen ausgehenden Gefahren gesichert.

Gleise, die nicht von der DB AG betrieben werden, sind hiervon ausgenommen!

Außerhalb von Bahnhöfen

Strecke mit Gleis(en)
Von bis

Strecke mit Gleis(en)
Von bis

Strecke mit Gleis(en)
Von bis

Innerhalb des Bahnhofs

Alle Gleise

Gleise im Bereich

Gleise im Bereich

Gleise

Unterschrift Mitarbeiter Notfallleitstelle:

123.0140V04 Angaben zum Ereignisort und Bestätigung über Einstellung des Fahrbetriebs Seite 1

Fachautor: TBN; Klaus Kruse; Tel.: (069) 265-54292 Gültig ab: 13.04.2010

Abbildung 61: Bestätigungsfax der Notfallleitstelle

10.1.2 Ausschaltung der Oberleitung

Mit diesem Vordruck werden Angaben zum Spannungszustand der Oberleitung übermittelt. Der Vordruck besteht aus zwei separaten Abschnitten.

Grundsätzlich gilt, dass auch in einer ausgeschalteten Oberleitung Hochspannung vorhanden ist. Hierauf wird in jedem Abschnitt nochmals deutlich hingewiesen.

Oberleitung außerhalb von Tunneln

Das Bahnerden der Oberleitung wird durch den Notfallmanager sichergestellt. Sind im Bahnerden unterwiesene Kräfte der Feuerwehr vor Ort und entscheidet der Einsatzleiter, die Bahnerdung von diesen durchführen zu lassen, ist eine Bestätigung, dass die Oberleitung ausgeschaltet ist, zwingende Voraussetzung. Ausschließlich in diesen Fällen und auf Anforderung des Einsatzleiters wird die Ausschaltung über diesen Abschnitt bestätigt.

Oberleitungen innerhalb von Tunneln

Erfolgt in einem Tunnel die Bahnerdung der Oberleitung mittels einer Oberleitungsspannungsprüfeinrichtung (OLSP) werden die Angaben zum schaltungstechnischen Zustand der Oberleitung über die Leuchtmelder in den Bedienschränken gegeben (siehe auch Abschnitt 4.3.3.1). Dieser Abschnitt des Vordrucks enthält von daher zunächst Angaben dazu, ob eine OLSP vorhanden ist. Ist dies der Fall, wird im Folgenden angegeben, welches Ergebnis die Bedienung der OLSP hatte.

1. Einleitung der Bahnerdung mittels OLSP. Aktueller Spannungszustand in der Oberleitung wird über die Schaltschrankanzeige bekannt gegeben.
2. Störung der Fernsteuerung der OLSP: Einleiten der Bahnerdung über Nottaster vor Ort möglich.
3. Störung der OLSP: Bahnerden mit Erdungsvorrichtungen erforderlich.

Sofern keine OLSP vorhanden oder diese gestört ist **und** die Bahnerdung durch unterwiesene Kräfte der Feuerwehr vorgenommen werden soll, wird die Ausschaltung der Oberleitung auf Antrag in dem abgesetzten Kasten bestätigt.

Wichtig:

Die Bestätigung über eine durchgeführte Bahnerdung erfolgt bahnseitig stets und ausschließlich durch den Notfallmanager! Eine Aussage zur Bahnerdung kann durch die Notfallleitstelle nicht erfolgen.



Notfallleitstelle der DB AG: Datum:

Ereignisnummer oder Störfallnummer:

Fax an die Leitstelle:

Bestätigung über die Ausschaltung von Oberleitungen

Oberleitung außerhalb von Tunneln

Als Voraussetzung für das Bahnerden durch Einsatzkräfte der Feuerwehr wurde(n) mit Uhrzeit die Oberleitung(en) folgender Bereiche ausgeschaltet:

Im Bahnhof Gleis(e):

Alle Gleise im Bahnhof

Strecke mit Gleis(en)
Von bis

 **Vorsicht! Hochspannung! Bahnerdung erforderlich!**

Unterschrift Mitarbeiter Notfallleitstelle:

Oberleitung im Tunnel

Tunnel **ohne** Oberleitungsspannungsprüfeinrichtung (OLSP).
Bahnerden mit Erdungsvorrichtungen vor Ort erforderlich!

Tunnel mit Oberleitungsspannungsprüfeinrichtung (OLSP):

Für den Einsatz von Fremdrettungskräften wurde mit Uhrzeit das Bahnerden mittels OLSP eingeleitet.
Schaltschrankanzeige beachten!

Die Fernsteuerung der OLSP ist gestört.
Einleiten der Bahnerdung mittels Nottaster im Schaltschrank möglich.
Schaltschrankanzeige beachten!

Die OLSP ist gestört.
Bahnerden mit Erdungsvorrichtungen vor Ort erforderlich!

Als Voraussetzung für das Bahnerden durch Einsatzkräfte der Feuerwehr wurde mit Uhrzeit die Oberleitung ausgeschaltet:

 **Vorsicht! Hochspannung! Bahnerdung erforderlich!**

Unterschrift Mitarbeiter Notfallleitstelle:

123.0141V01 Bestätigung der NFLS über Ausschaltung Oberleitung und Bedienung OLSP Seite 1

Fachautor: TBN, Klaus Kruse; Tel.: (069) 265-54292 Gültig ab: 13.04.2010

Abbildung 62: Ausschaltung der Oberleitung

10.2 Sicherungsplan

Nach Eintreffen des Notfallmanagers stimmt dieser alle bisher durchgeführten Sicherungsmaßnahmen mit dem Einsatzleiter ab, dokumentiert sie im Sicherungsplan und schreibt diesen fort. Der Sicherungsplan stellt eine interne Unterlage dar, die ausschließlich der Dokumentation aller getroffenen Sicherungsmaßnahmen dient. Die Unterlage ist keine Arbeitsunterlage für den Einsatzleiter.

Abhängig davon, ob sich die Sicherungsmaßnahmen auf das Unfallgleis oder ein benachbartes Gleis beziehen sowie vom jeweiligen Einzelfall, stehen verschiedene Sicherungsmaßnahmen zur Auswahl, die durch Kennzahlen beschrieben werden. Eine Kombination der Kennzahlen ist möglich. Eine Übersicht der jeweiligen Kennzahlen einschließlich deren Bedeutung ist im Sicherungsplan enthalten.

Mit Beendigung der Rettungsmaßnahmen schließt der Notfallmanager den Sicherungsplan ab. Auf Nachfrage kann der Notfallmanager dem Einsatzleiter eine Kopie aushändigen, sofern vor Ort die Möglichkeit des Kopierens besteht.

10.3 Kurzbedienungsanleitung Oberleitungsspannungsprüfeinrichtung

Die Kurzbedienungsanleitung zur Oberleitungsspannungsprüfeinrichtung ist in jedem Bedienschränk einer solchen Anlage vorhanden. Sie enthält Informationen zu den Bedeutungen der jeweiligen Leuchtmelderanzeigen (siehe auch Abschnitt 4.3.3.1).

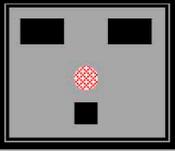
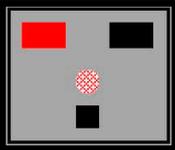
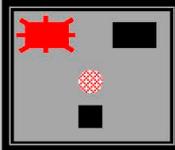
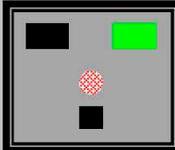
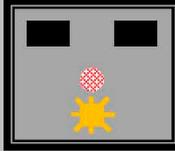
Leuchtmelder	Bedeutung	Mögliche oder erforderliche Handlung/ Bemerkungen
 Alle Anzeigen dunkel	 Hochspannung! Die Oberleitungsanlagen im Tunnel sind nicht ausgeschaltet!	Das Betreten des Tunnels ist nicht möglich!
 Rotes Dauerlicht	 Hochspannung! Die Oberleitungsanlagen im Tunnel sind ausgeschaltet, aber nicht bahngeerdet.	Durch Betätigung des Nottasters („Oberleitung erden“) kann das Bahnerden eingeleitet werden. Das Betreten des Tunnels ist nicht möglich.
 Rotes Blinklicht	 Hochspannung! Die Oberleitungsanlagen im Tunnel sind ausgeschaltet; das Bahnerden wird aktuell durchgeführt.	Keine Handlung erforderlich. Wechsel des Leuchtmelders abwarten. Das Betreten des Tunnels ist nicht möglich.
 Grünes Dauerlicht	Die Oberleitungsanlagen im Tunnel sind ausgeschaltet und ordnungsgemäß bahngeerdet.	Das Betreten des Tunnels ist möglich.
 Gelbes Blinklicht	Die Oberleitungsanlagen im Tunnel sind ausgeschaltet. Die ordnungsgemäße Bahnerdung ist nicht bestätigt, da die Kommunikation der einzelnen Stationen gestört ist.	Anzeige der Leuchtmelder an den übrigen im Notfallplan festgelegten Bedienstationen überprüfen. Betreten des Tunnels ist erst möglich wenn auch die Leuchtmelder an diesen Bedienstationen gelb blinken.

Abbildung 63: Kurzbedienungsanleitung OLSP